



Symposium: Aufbruch 2020 – Innovative Strategien für gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen

28. September 2018 | 10.30 bis 16 Uhr | Hamburg Center for Health Economics

In Zeiten der Diskussion um Fachkräftemangel, Gesundheitskompetenz und Bonus-Malus-Regelungen für Outcomes und regionale sektorenübergreifende Vernetzung birgt das Konzept der „Gesundheitsförderung“ in Einrichtungen des Gesundheitswesens enormes Potential – betriebswirtschaftlich, ethisch, gesamtgesellschaftlich sowie für den einzelnen Mitarbeiter oder Patienten. Auch die seit kurzem möglichen Qualitätsverträge für qualitativ besonders hochwertige Leistungen zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen werden dabei eine Rolle spielen. Um diese Potentiale (noch besser) auszuloten, wollen wir gemeinsam mit Ihnen innovative Strategien durchdenken und den Wissenstransfer sowie neue Ideen intensiv vorantreiben. Dafür bringen wir Entscheidungsträger aus Gesundheitseinrichtungen sowie Kooperationspartner, z. B. aus der Wissenschaft und laufenden Erfolgsprojekten, für ein interaktives Symposium zusammen. Unter dem Titel „Aufbruch 2020 – Innovative Strategien für gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen“ blicken wir auf Best-Practice-Lösungen und diskutieren erfolgversprechende Ansätze für eine auf Gesundheitsförderung ausgerichtete patienten-, mitarbeiter- und sektorenübergreifende Versorgung.

Für die Mitgliedseinrichtungen des DNGfK: Vorab findet von 8 bis 10 Uhr die Jahresmitgliederversammlung statt, u. a. mit Vorstandswahlen und zukunftsweisenden Entscheidungen für das Netz.

Programm

ab 10.15 Uhr	Ankunft
10.30 – 10.45 Uhr	<p>Begrüßung und Einführung</p> <p><i>Das Potential von Gesundheitsförderung in der aktuellen politischen Großwetterlage im Gesundheitswesen ist immens – nutzen wir es!</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Vorstandsvorsitzender DNGfK & Dr. Oliver Gröne, Leiter der DNGfK-Geschäftsstelle
10.45 – 11.10 Uhr	<p>Internationale Perspektive</p> <p><i>Mehr Wirtschaftlichkeit bei besserer Gesundheit: Implementierungsstrategien – so gelingt's in Österreich.</i></p>





	<ul style="list-style-type: none">› Dr. Rainer Christ, wiss. Begleiter des Österreichischen Netzwerks Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen (ONGKG), wiss. Mitarbeiter des Competence Centre for Health Promotion in Hospitals and Health Care an der Gesundheit Österreich GmbH
11.10 – 12.20 Uhr	<p>3 Workshops (parallel)</p> <p>1) <i>Der (übersetzte) Patientenbrief – ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis aus den Effekten auf Patienten und ihre Gesundheitskompetenz, auf die Empfehlung durch niedergelassene Ärzte und auf die Bindungskraft des Krankenhauses</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Ansgar Jonietz, Initiator und Geschäftsführer „Was hab’ ich?“ und des Projektes „Patientenbriefe nach stationären Aufenthalten“› Manfred Fleck, Leiter Unternehmenskommunikation und QM-Beauftragter des Alice-Hospital Darmstadt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender DNGfK <p>2) <i>Eine erfolgreiche Strategie gegen Fachkräftemangel: Bilanz einer zielgerichteten Unterstützung von Mitarbeitern bei psychosozialen Problemen</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Susanne Tiedemann, Regionalleiterin Nord am Fürstenberg Institut› Monika Freitag, Betriebliche Gesundheitsberaterin bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG <p>3) <i>Von Patienten lernen und Feedback einholen: Best-Practice-Beispiel zum Einsatz von Patient Reported Outcome Measures (PROMs)</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Dr. Maria Karsten, Oberärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe und wiss. Mitarbeiterin des Brustzentrums an der Charité - Universitätsmedizin Berlin› Dr. Valerie Kirchberger, Abteilungsleiterin Value-Based Healthcare und Referentin des Ärztlichen Direktors der Charité - Universitätsmedizin Berlin
12.20 – 12.50 Uhr	<p>Ergebnisvorstellung und Diskussion</p> <p><i>Die drei Nutzen-Dimensionen: Betriebswirtschaftlich – Ethisch – Volkswirtschaftlich</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Moderation: Dr. Oliver Gröne, Leiter der DNGfK-Geschäftsstelle
12.50 – 13.45 Uhr	<p>Lunch & Get-Together</p>
13.45 – 14.30 Uhr	<p>Input: Sektorenübergreifende Versorgung, Qualitätsverträge & Gesundheitsförderung</p> <p><i>Krankenhäuser übernehmen sektorenübergreifende Versorgung – und dann? Erfahrungen eines Krankenhausträgers, ein Innovationsfondsprojekt mit Regionalbudget & Erwartungen an die Politik</i></p> <ul style="list-style-type: none">› Pelin Meyer, Geschäftsführerin Kreiskliniken und MVZ Darmstadt-Dieburg





DNGfK Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder Krankenhäuser
und Gesundheitseinrichtungen e.V.

	<ul style="list-style-type: none">› Dr. h. c. Helmut Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender der OptiMedis AG, Geschäftsführer der Gesundes Kinzigtal GmbH und Antragsteller eines Innovationsfondsprojekts für ein Regionalbudget gemeinsam mit Ortenau Klinikum
14.30 – 15.15 Uhr	Kurzberichte: Erfahrungen aus DNGfK-Mitgliedshäusern
15.15 – 15.40 Uhr	Live-Abstimmung: Meinungsbild & Diskussion <i>Priorisierung: Das braucht es für einen „Aufbruch 2020“ & so unterstützt uns das DNGfK</i>
15.40 – 16.00 Uhr	Schlussbetrachtung <i>Resümee und ein Ausblick auf die nächsten Arbeiten im DNGfK</i> <ul style="list-style-type: none">› Vorstandsvorsitzender DNGfK & Dr. Oliver Gröne, Leiter der DNGfK-Geschäftsstelle
16.00 Uhr	Ende

Veranstaltungsort

HCHE – Hamburg Center for Health Economics
Esplanade 36
20354 Hamburg
[Anfahrt](#)

Kontakt und Korrespondenz

Carla Weber, Projektmanagement und Ihre Ansprechpartnerin
Tel: 040 22621149-16
info@dngfk.de

Über das DNGfK

Seit über 20 Jahren treibt das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen die Gesundheitsförderung voran, regt einen nationalen sowie internationalen Wissenstransfer an und vernetzt den ambulanten mit dem stationären Sektor. Im politischen Diskurs verleiht das DNGfK seinen Mitgliedern Sichtbarkeit und bringt gemeinsame Positionen voran. Das Netz besteht aus Krankenhäusern und Arztpraxen, Reha- und Pflegeeinrichtungen sowie weiteren Partnern aus ganz Deutschland, die sich für die Gesundheitsförderung in ihrer Region engagieren. Gemeinsames Ziel ist, die Gesundheit von Patienten sowie Mitarbeitern zu verbessern und eine nachhaltige Gesundheitsversorgung zu garantieren. Seit Anfang 2018 liegt die Geschäftsführung des Vereins bei der [OptiMedis AG](#).



Health Promoting
Hospitals
initiiert von der WHO